

Wiener Wohnen: Warnung vor Trickbetrügern

Aufgrund aktueller Vorfälle in Wiener Gemeindebauten wird seitens der Stadt Wien davor gewarnt, Unbefugten Zutritt zu Wohnhäusern und Wohnungen zu ermöglichen.

In den letzten Tagen wurde Wiener Wohnen von Mieterinnen und Mietern über Trickbetrüger informiert, die versuchen, Zutritt zu Wohnungen in städtischen Wohnhausanlagen zu erlangen. So gaben etwa zwei bislang unbekannte Personen gegenüber einer Mieterin in Döbling an, sie müssten im Auftrag der Hausverwaltung ein nicht ordnungsgemäß verlegtes Kabel im Wohnzimmer überprüfen. Als die aufmerksame Mieterin Verdacht schöpfte und die Polizei verständigen wollte, rissen die beiden Personen die Telefonleitung aus der Wand und suchten das Weite.

Wiener Wohnen warnt ausdrücklich vor fremden Personen, die unangekündigt Gemeindewohnungen betreten möchten. „Alle MitarbeiterInnen von Wiener Wohnen und deren Tochterunternehmen sowie von Wiener Wohnen beauftragte Firmen vereinbaren grundsätzlich mit den MieterInnen einen Termin, wenn der Zutritt zu ihren Wohnungen erforderlich ist“, betont Josef Neumayer, Direktor von Wiener Wohnen.

Lediglich in wenigen akuten Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass Wiener Wohnen MitarbeiterInnen unangekündigt an die Wohnungstür klopfen, um die betroffenen MieterInnen über erforderliche Notmaßnahmen zu informieren.

Wiener Wohnen weist darauf hin, dass sich alle MitarbeiterInnen von Wiener Wohnen im Außendienst ausweisen können. Außerdem werden niemals Geldbeträge vor Ort eingehoben.

Bei Fragen und für weitere Informationen sollte jedenfalls die Wiener Wohnen Service-Nummer 05 75 75 75 angerufen werden. Entsprechende Beobachtungen können ebenfalls bei dieser Nummer gemeldet werden. Sollten fremde Personen versuchen, sich im Namen von Wiener Wohnen Zutritt zur Wohnung zu verschaffen, sich aber nicht ausweisen wollen, ist in jedem Fall auch die Polizei zu verständigen.